

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 31. Juli 1962

Blatt 1662

In Strebersdorf:

Morgen eröffnet Wiens 32. Kinderfreibad
=====

31. Juli (RK) Morgen wird in Strebersdorf in der Roda-Roda-Gasse ein neuerbautes Kinderfreibad seine Pforten öffnen. Damit verfügt die Stadt Wien oder besser: verfügen die Wiener Buben und Mädels über 32 Kinderfreibäder.

Das neueste Kinderfreibad in Strebersdorf hat ein 260 Quadratmeter großes Planschbecken für die Kleinen und ein 360 Quadratmeter großes Schwimmbecken für die größeren Kinder mit einer größten Tiefe von eineinhalb Meter.

Platz ist in der Roda-Roda-Gasse für 500 Kinder. Das Umkleidegebäude umfaßt eine Kleiderablage und zwei Umkleideräume, ferner gibt es ein Betriebsgebäude und eine Filteranlage, die imstande ist, das Wasser beider Becken in vier Stunden "umzuwälzen". Die Gesamtfläche des Bades beträgt 2.350 Quadratmeter. Die Baukosten betragen 2,8 Millionen Schilling.

Wie beliebt die Kinderfreibäder bei den Wiener Buben und Mädels sind, mögen einige Zahlen erhärten. Seitdem im Jahre 1917 das erste Kinderfreibad eröffnet wurde, haben nicht weniger als 23,7 Millionen Kinder diese Freibäder besucht. Allein im Vorjahr waren es 709.253 Kinder. Die Garderoben aller Kinderfreibäder zusammen haben Umkleidegelegenheiten für 14.000 Kinder; an heißen Tagen werden jedoch weit mehr gezählt, da ein öfterer Wechsel stattfindet. Außerdem kommen viele Kinder schon in der Badehose und brauchen daher keine Umkleidegelegenheiten.

./.

Die Gesamtfläche aller städtischer Kinderfreibäder beträgt 55.150 Quadratmeter, wovon auf die Bassins 14.200 Quadratmeter entfallen, zusammen entspricht das einer Wasserfläche von 120 Meter im Quadrat.

Die städtischen Kinderfreibäder sind täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

- - -

Besuch aus Birmingham

=====

31. Juli (RK) Die Universität von Birmingham hält jedes Jahr eine Sommerschule ab, bei der die Studenten an Ort und Stelle die politischen und sozialen Verhältnisse einer europäischen Stadt studieren können. Dieses Jahr fuhr die Universität mit ihren Professoren und Studenten nach Wien.

Heute vormittag begrüßte Stadtrat Sigmund die Gäste aus Birmingham im Wiener Rathaus und dankte ihnen dafür, daß sie ihre Sommerschule in unserer Stadt abhalten.

- - -

Der Bürgermeister von Bagdad in Wien

=====

31. Juli (RK) Zu einem inoffiziellen Besuch nach Wien gekommen ist der Bürgermeister von Bagdad, Abdul Majid Hassan. Heute vormittag besuchte der Bagdader Bürgermeister das Wiener Rathaus, wo ihn Vizebürgermeister Slavik in seinem Arbeitszimmer empfing. Als Ehrengeschenk überreichte das Stadtoberhaupt von Bagdad einen kleinen Teppich, für den sich der Wiener Vizebürgermeister mit einem Johann Strauß aus Augartenporzellan revanchierte. Heute abend hat Bürgermeister Abdul Majid Hassan die Gelegenheit, im Theater an der Wien mit Johann Strauß noch besseren Kontakt zu bekommen, bei einer Aufführung der "Fledermaus". Morgen gibt Vizebürgermeister Slavik für seinen Bagdader Amtskollegen ein Mittagessen auf den Kahlenberg.

- - -

80. Geburtstag von Anton Klieba
=====

31. Juli (RK) Am 2. August vollendet der Pädagoge Hofrat Dr. Anton Klieba das 80. Lebensjahr.

In Wien geboren, studierte er klassische Philologie und wurde Mittelschullehrer. Von 1919 bis 1949 war er Direktor des ehemaligen Reformrealgymnasiums und jetzigen Bundesrealgymnasiums in der Albertgasse. Nach seiner Pensionierung war er noch einige Zeit als Lektor für alte Sprachen an der Wiener Universität tätig. Anton Klieba hat sich in seinem langen Wirken in der Fachwelt und in der Elternschaft Anerkennung erworben. Er war auch viele Jahre Vorstandsmitglied der Urania. 1935 erschien als Studienführer für die Mittelschule sein "Kleines Mittelschullexikon", das weite Verbreitung fand. Bezeichnend für seine Einstellung zur Jugend war die Gründung des Mittelschülererholungsheimes am Wolfgangsee, das als bestes dieser Art unbemittelten Mittelschülern Gelegenheit gab, richtige Ferien zu verleben. Die Schule in der Albertgasse war in den Jahren seiner Leitung eine ausgesprochene Lieblingsanstalt der Wiener studierenden Jugend.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

31. Juli (RK) Donnerstag, den 2. August, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

VBgm. Slavik: Besondere Leistungen bleiben nicht unbeachtet!

=====

Hohe Auszeichnungen an Wiener städtische Beamte

31. Juli (RK) Vizebürgermeister Slavik überreichte heute im Namen des Bürgermeisters dem Technischen Oberamtsrat Ing. Franz Katzer (Wiener Stadtwerke - E-Werke/Lastverteiler) sowie dem Oberamtsrat Johann Mader (Wiener Stadtwerke-Zentralverwaltung) das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. An dem Überreichungsakt im Rathaus nahmen auch Stadtrat Schwaiger, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Stadtwerke-Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr. Horak sowie die Direktoren Dipl.-Ing. Ruiß und Ing. Dkfm. Dr. Mauric teil.

Vizebürgermeister Slavik verwies darauf, daß die beiden so hoch ausgezeichneten Mitarbeiter der Wiener Stadtverwaltung schon bald nach Ende des ersten Weltkrieges in den Gemeindedienst getreten sind, also zu einer Zeit, da niemand wußte, wie es in Wien werden wird. Die Optimisten meinten, es werde gut gehen. Die Pessimisten sagten damals, die Stadt werde überhaupt nicht leben können. Die Optimisten haben recht behalten - wie immer!

Vizebürgermeister Slavik erinnerte auch an den Wiederaufbau der Wiener Stadtverwaltung nach 1945. In diesen 17 Jahren sind an die Städtischen Betriebe außergewöhnlich hohe Anforderungen gestellt worden, die erfolgreich bewältigt werden konnten. Die Wiener städtischen Betriebe gehören zu den besten und modernsten in Europa. Daß die Arbeit solcher Männer, deren Wirken die Allgemeinheit viel zu verdanken hat, nicht **unbeachtet** bleibt, sondern gewürdigt wird, geht aus der heutigen Verleihung so hoher Auszeichnungen der Republik hervor.

Medizinalratstitel-Verleihung

Im Anschluß an die Verleihungsfeier überreichte Vizebürgermeister Slavik dem Leiter der Blutspenderzentrale der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, dem Hautfacharzt Dr. Friedrich Kail das Dekret zur Führung des ihm vom Bundespräsidenten verliehenen Titels Medizinalrat.

Stadt Wien verfügt Preis- und Tarifstop
=====

31. Juli (RK) Wie Vizebürgermeister Slavik einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" erklärte, wird die Wiener Gemeindeverwaltung selbstverständlich dem Appell der Bundesregierung und der Paritätischen Kommission bezüglich eines Preisstops innerhalb des vorgeschlagenen Zeitraumes für ihren Bereich nachkommen. Obwohl schon durch die bisherige vorsichtige Tarif- und Freispolitik der Wiener Gemeindeverwaltung bei einer Reihe von städtischen Unternehmungen, Betrieben und Anstalten die durch die Tarife, Gebühren bzw. Eintrittspreise erzielten Einnahmen wesentlich unter den Selbstkosten liegen, hat der Finanzreferent in der heutigen Sitzung des Stadtsenates die übrigen Mitglieder des Stadtsenates aufgefordert und deren Zustimmung hierzu erhalten, daß für den vom Preisstop umfaßten Zeitraum keinerlei Tarif-, Gebühren- oder Preiserhöhungen veranlaßt werden.

- - -

Abgesagte Polizeikonzerte
=====

31. Juli (RK) Das für heute 17.30 Uhr angesetzte Konzert der Polizeimusik im Märzpark und das Konzert am Donnerstag, den 2. August, um 17.30 Uhr, im Steinbauerpark wurden abgesagt.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 31. Juli
 =====

31. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: O. Neuzufuhren Inland: 4.468; Polen 797, Bulgarien 150, Rumänien 341, Ungarn 1.121. Gesamtauftrieb: 6.877. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.50 bis 14.70 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S, 2. Qualität 13.80 bis 14 S, 3. Qualität 12.80 bis 13.80 S, Zuchten 11.80 bis 12.40 S, Zuchten extrem 12.50 S, Altschneider 10.50 bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.20 bis 14 S, Bulgarien 12.60 bis 13.50 S, Rumänien 13.20 bis 14 S, Ungarn 13.20 bis 14 S.

Bei unveränderter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 22 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.83 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um zehn Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.61 S. In der Zeit vom 21. bis 27. Juli wurden 3.035 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 31. Juli
 =====

31. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 76 Stück, hievon 14 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 50 Stück, als Nutztiere 14 Stück verkauft, unverkauft blieben 12 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 53, Burgenland 17, Steiermark 5, Kärnten 1.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11 bis 13.50 S, Pferde extrem 8.20 bis 8.40 S, 1. Qualität 7.50 bis 7.70 S, 2. Qualität 7 bis 7.30 S, 3. Qualität 5.50 bis 6.60 S, Nutztiere Pferde 6.50 bis 9.50 S.

Auslandsschlachthof: 20 Stück aus der UdSSR, unverkauft vom Vormarkt; 11 Stück aus Bulgarien, 6.20 bis 7.20 S, unverkauft; 81 Stück aus der CSSR, 6 bis 7.20 S; 18 Stück aus Polen, 7 bis 7.60 S; 12 Stück aus Rumänien 5.50 bis 6.80 S, 24 Stück aus Rumänien, unverkauft; 49 Stück aus der UdSSR, 5.20 bis 7.50 S; 13 Stück aus Ungarn 6.50 bis 8.20 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um sieben Groschen und ermäßigte sich für inländische Schlachtfohlen um zwei Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.27 S, für Schlachtfohlen 12.52 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.56 S, für Pferde und Fohlen 8.65 S.

- - -